

Auf der Suche nach ungewöhnlichen Einzelstücken

26 Aussteller zeigen ihr Handwerk beim achten „Ebbes Anneres“-Markt des Kunst- und Kulturvereins Kaleidoskop Freigericht

Freigericht-Somborn (ag). Beim achten „Ebbes Anneres“-Markt am Samstag auf dem Somborner Rathausplatz ist einmal mehr deutlich geworden, wie vielfältig und ideenreich die Handwerkskunst in der Region ist. 26 Aussteller präsentierten ihre Werke, darunter auch einige, die zum ersten Mal beim Markt des Kunst- und Kulturvereins Kaleidoskop Freigericht dabei waren. Alle Beteiligten verband der Anspruch, „ebbes anneres“ zu zeigen: Weg vom Gewöhnlichen, hin zu liebevoll gestalteten Einzelstücken.

Außer bewährten Artikeln der Handwerkskunst wie gehäkelten Topflappen, selbst genähten Taschen oder verzierten Möbelstücken lag der Fokus in diesem Jahr spürbar auf Naturmaterialien. Viele Stände boten Erzeugnisse aus Holz an –

vom handgefertigten Spielzeug bis zu kunstvoll gedrechselten Dekorationen. Auch Produkte aus Leinen, Wolle oder Papier waren zahlreich vertreten und unterstrichen die nachhaltige Ausrichtung des Kreativmarktes. Für die kleinen Gäste war eigens ein Zelt aufgestellt worden, in dem eine Märchen-erzählerin Lesungen anbot.

Die Verantwortlichen des Kunst- und Kulturvereins Kaleidoskop bewiesen nicht nur ein feines Gespür für schöne Dinge, sondern kümmerten sich mit frischen Waffeln auch um das leibliche Wohl der Gäste, darunter Bürgermeister Waldemar Gogel. Vereinsvorsitzende Anita Pappert-Tichy betonte, dass Nachhaltigkeit weiterhin oberste Priorität habe. Einweggeschirr sei auf dem gesamten Gelände tabu, stattdessen werde konsequent auf spülbares Geschirr gesetzt. „Wir wollen

ein Zeichen gegen Massenware setzen“, erklärte Pappert-Tichy.

Auch in diesem Jahr kamen die Aussteller nicht nur aus Freigericht, sondern aus dem gesamten Umkreis wie Schölkrippen, Kelkheim oder Aschaffenburg. Die kreative Vielfalt reichte von Schmuck aus Modelliermasse über bunte Taschen bis hin zu Lesezeichen aus Kräutern. Die detailreich dekorierten Stände luden zum Verweilen ein, und viele Besucher drehten eine zweite oder dritte Runde über das Areal – auf der Suche nach dem gewissen „ebbes anneres“.

Der Kunst- und Kulturverein Kaleidoskop plant schon den nächsten Markt im Jahr 2026. Wer dann Interesse hat, dabei zu sein, der findet weitere Informationen unter <https://kaleidoskop-freigericht.de>. Auch über neue Mitglieder freut sich der Verein.



Auch im kommenden Jahr wird der Freigerichter Rathausplatz wieder an einem Samstag zur kreativen Meile werden.

FOTO: GOLDSTEIN